



# Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung  
vom 17.3.2004

## **Ferrostaal: Gute Chancen für den Bau eines integrierten Stahlwerks in Brasilien**

- **Zuschlag für Machbarkeitsstudie bereits erteilt**

Die Ferrostaal AG (Essen), ein Unternehmen der MAN Gruppe, ist mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Stahlwerk im nordbrasilianischen Sao Luis/Maranhao beauftragt worden. Das Projekt war zuvor international ausgeschrieben worden.

„Damit hat Ferrostaal gute Aussichten, das gesamte neue integrierte Brammenstahlwerk mit einem Volumen von mehr als 1,5 Mrd € zu entwickeln“, erläutert Ferrostaal-Vorstand Dr.-Ing. Axel Wippermann, zuständig für den Geschäftsbereich Anlagenbau und Contracting. Auftraggeber ist ein Konsortium, das aus der brasilianischen Companhia Vale do Rio Doce (CVRD), der chinesischen Shanghai Baosteel Group Corporation (Baosteel) und der luxemburgischen Arcelor besteht.

Das Stahlwerksprojekt umfasst eine Sinteranlage und eine Kokerei, den Hochofenbetrieb, ein Blasstahlwerk und Brammenstranggussanlagen. In der ersten Phase soll die Produktionsleistung bei 3,7 Mio Tonnen Brammen pro Jahr liegen, in der zweiten Stufe soll der Brammenausstoß auf 7 Mio Tonnen pro Jahr gesteigert werden.

Ein Jahr lang wird ein multinationales Team von Fachleuten aus China, Brasilien, Frankreich und Deutschland für Ferrostaal in Rio de Janeiro an der Studie arbeiten, die dann den Investoren als Unterlage für die Bauentscheidung dienen wird.